

Protokoll der 6. Sitzung des 4. Stupa am 21.12.2016

Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 6. Sitzung des 4. Stupa am 21.12.2016
 1. Beschluss der Tagesordnung
 2. Besetzung von Gremien
 3. StEx-Wahl
 4. QSM
 5. Berichte
 6. Sonstiges

Sitzungort:

N25/2103

Beginn:

18:17 Uhr

Ende:

21:30 Uhr

Die Sitzung wurde geleitet von:

SvenFauth

Protokollant*in:

AnnikaSchrumpf

Status:

genehmigt

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

Anwesend:

StuPa

SvenFauth
AnnikaSchrumpf
MarieKarras (bis 20 Uhr)
John-FelixFinkbeiner
FlorianLöffler
AnnaRasinski

LukasGreiter

FSR

SaraTolkmitt

FlorianDaikeler (bis 21.15 Uhr)

FelixHeinzmann

SimonDiepold

MaxMertens

StEx

VictoriaWohlwend

Gäste

LilliHiesener

TimWerner

GeorgMinich

Entschuldigt:

MariusFeilhuber

JohannesLiessem

PaulMengele

Unentschuldigt:

JanBaier

DominikMeißner ist am 08.12.16 von seinem Mandat zurückgetreten, noch kein Nachrücker hat die Wahl angenommen. Die Anzahl der Stimmberechtigten beträgt somit 17.

SvenFauth eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Beschluss der Tagesordnung

Vorgeschlagene Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. StEx-Wahl
 - a. Vorstellung der Bewerber
 - b. Personaldiskussion
 - c. Wahl
4. Besetzung von Gremien
 - a. Hochschulsportausschuss
5. Berichte
 - a. Senat
 - b. FSR
6. Sonstiges

Änderungswünsche

QSM dazu

Senat und FSR weg, StEx dazu bei Berichten

Sport vor

Neue Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Besetzung von Gremien
 - a. Hochschulsportausschuss
4. StEx-Wahl
 - a. Vorstellung der Bewerber
 - b. Personaldiskussion
 - c. Wahl
5. QSM
6. Berichte
 - a. StEx
7. Sonstiges

Beschlussantrag: Das StuPa genehmigt die obige Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: (11:0:0)

Damit ist der Antrag angenommen.

Die Sitzungsleitung ermahnt alle Anwesenden, sich an Dingen wie dem StuVe-Stand zu beteiligen oder wenigstens rechtzeitig abzusagen, damit besser geplant werden kann.

Besetzung von Gremien

Hochschulsportausschuss

Der Ausschuss ist die Verbindung zwischen StuVe und Sport, die Obleuteversammlung besteht aus Übungsleitern.

Die Anwesenden stellen sich kurz vor:

Tobias, Informatik, HiWi im Sport Vanessa, Informatik, HiWi im Sport Lena, Medizin, Übungsleiterin Die anderen beiden sind krank.

Die Anwesenden sagen, sie werden besser kommunizieren als ihre Vorgänger. Mails, die nach der letzten Sitzung kamen, werden an die fünf weitergeleitet.

Beschlussantrag: Das Studierendenparlament nominiert TobiasBetz, VanessaEffenberger, JannicLollert, JulianeGeorgi und Lena-MarieKiem für den

Hochschulsportausschuss.

Abstimmungsergebnis: (11:0:1)

Damit sind genannte Personen nominiert.

StEx-Wahl

Die Kandidaten stellen sich zuerst im Plenum vor. Dann folgt, jeweils unter Ausschluss der anderen Kandidaten, eine Fragerunde und eine geschlossene Personaldebatte.

Wahlmodus: (1) Um gewählt zu sein, muss für jede/n Kandidat*in die absolute Mehrheit der Stimmen der Parlamentarier*innen vorliegen. (2) Ist die Anzahl an Kandidat*innen gleich der Anzahl (n) zu besetzender Posten, so wird mit (4) fortgefahren. (3) In einem ersten Wahlgang hat jede/r Parlamentarier*in (n) Stimmen. Ergeben sich hieraus bereits $\leq n$ Kandidat*innen mit absoluter Mehrheit, so gelten diese als gewählt. Bei $< n$ Kandidat*innen mit absoluter Mehrheit stehen die (n) Kandidat*innen mit den meisten Stimmen erneut in (4) zur Wahl. Sind diese n Kandidat*innen aufgrund von Stimmgleichheit nicht eindeutig, so werden unter diesen der Differenz zu n entsprechend die restlichen Kandidat*innen per Wahl entschieden. (4) Nun stehen so viele Kandidat*innen zur Wahl wie Posten zu besetzen sind. Jede/r Parlamentarier*in hat (n) Stimmen. Können nach der Wahl nicht alle Posten besetzt werden, so wird erneut mit (3) begonnen, unter Ausschluss der in (4) nicht gewählten Kandidat*innen.

Vorstellung der Bewerber

Tim

Studiert im 3. Bachelorsemester Physik; war zur Schulzeit im Orchester, auf Freizeitreisen, und in vielen Proben; war mit "Kulturweit" im Ausland (Chile) und dort Deutschlehrer

Für welches Ressort interessierst du dich neben dem ausgeschriebenen Kultur und Bildung? Lehre, ganz klar.

Wie schätzt du deine persönliche Eignung ein? Welche Erfahrungen hast du in deinem favorisierten Bereich bereits gesammelt? Glaubt, geeignet zu sein, da er schon ähnlich Arbeit gut geleistet hat; er weiß nicht direkt, was auf ihn zukommt, deshalb kann er keine Eignungen nennen.

Wie stehst du zu ehrenamtlicher Arbeit? Wieviel Einsatz bist du bereit, in der StuVe zu zeigen? Solange nebenbei noch etwas Zeit bleibt für Sport und Freunde, ist auch ein Mehraufwand in Ordnung.

Hast du bereits Projekte im Sinn, die du während deiner Amtszeit gerne umsetzen würdest? Wenn ja, welche? Er würde gerne mit dem UniOrchester arbeiten (Sommernacht?) und einen Stammtisch einrichten für Internationals und deutschsprachige Studierende.

Wie würdest du reagieren, wenn das StuPa dich mit etwas beauftragen würde, mit dem du absolut nicht einverstanden bist? Kommunikation; Aufträge im Zweifelsfall ausschlagen.

Wie würdest du dich in einer Konfliktsituation (mit StuPa, StEx, Referaten) verhalten? Reden, denn ignorieren oder böse Blicke sind dumm.

Hast du lieber klare Handlungsanweisungen oder arbeitest du lieber aus Eigeninitiative?
Situationsabhängig; soll er jemanden unterstützen, ist es sinnvoller,
Anweisungen/Anleitungen zu kriegen; sonst: Eigeninitiative.

Hast du noch Fragen ans Parlament? Nein.

Annika weist darauf hin, dass Parisa den International Stammtisch aufgebaut hat. Er kennt den Stammtisch und möchte ihn vergrößern.

Kennt der das MUZ? Ja und er kann sich vorstellen, es in seine Arbeit einzubeziehen.

Wie lange ist er noch da? SS, dann ein Semester ERASMUS, danach noch mindestens zwei Semester; dann Master vier Semester

Hatte er vor dem Lesen der Stellenanzeige schon Kontakt mit der StuVe? Ein bisschen.
Seine Motivation kam über Frust über Lehre, wollte sich deshalb engagieren

Marie macht auf ERASMUS Ulm+friends aufmerksam. Tim kennt das, will aber, dass von überall Leute herkommen. Marie erklärt, dass dort auch andere Internationals und Deutsche hingehen, jedes Mal sind es etwa 60 Personen

Was war der ähnliche Job, der mit der StEx vergleichbar ist? Im Ausland hat er Seminare organisiert und geleitet.

Georg

Studiert im 3. Mastersemester ET, war auf einem musischem Gymnasium (Humboldt in Ulm), kann Gitarre spielen und unterstützte damit ein jüdisches Ensemble; musste aufhören, weil die Uni im Weg war; möchte kulturelles Angebot bereichern, verbessern und Eindrücke darüber nach außen tragen, z.B. mit Podiumsdiskussionen; er weiß, wie die StuVe aufgebaut ist, war noch nicht involviert, möchte das aber nun gerne werden

Für welches Ressort interessierst du dich neben dem ausgeschriebenen Kultur und Bildung? Für Finanzen, aber alles andere ist auch interessant; die StEx ist sehr vielschichtig, deshalb fällt eine Antwort schwer.

Wie schätzt du deine persönliche Eignung ein? Welche Erfahrungen hast du in deinem favorisierten Bereich bereits gesammelt? Er war Nachhilfelehrer, hat Praktika auf sozialer Ebene abgeleistet (Förderschule) und gibt an der Uni Nachhilfe für Legastheniker; singt in Chören.

Wie stehst du zu ehrenamtlicher Arbeit? Wieviel Einsatz bist du bereit, in der StuVe zu zeigen? Mehrarbeit dient dem Ziel; er hatte mehrere HiWi-Jobs, die auch mit mehr verbunden waren, als der Stundenzettel hergegeben hat.

Hast du bereits Projekte im Sinn, die du während deiner Amtszeit gerne umsetzen würdest? Wenn ja, welche? Informationen darüber, was es bis jetzt gibt, zugänglich machen und bündeln; Kommunikation ändern.

Wie würdest du reagieren, wenn das StuPa dich mit etwas beauftragen würde, mit dem du absolut nicht einverstanden bist? Diskussion/Dialog suchen, um Unklarheiten zu beseitigen.

Wie würdest du dich in einer Konfliktsituation (mit StuPa, StEx, Referaten) verhalten?

Argumente anhören, Kompromisse eingehen.

Hast du lieber klare Handlungsanweisungen oder arbeitest du lieber aus Eigeninitiative?
Situationsabhängig.

Hast du noch Fragen ans Parlament? Nein.

Weißt du, was das MUZ ist? Ja. Aufrechterhalten des MUZ, Angebot erhalten; Schlechtes sehen, noch nicht Vorhandenes aufbauen

Wie lange ist er noch da? 1 1/2 Jahre.

Er hat die Musik aufgegeben, weil zu viel Uni im Weg war. Passt die StEx nun rein? Ja. Er hat sich eingefunden und hat Interesse.

Hatte er schon vor der Bewerbung Kontakt mit der StuVe? Er hat über seinen Kommilitonen TobiasDlugosch viel mitbekommen.

Lilli

Studiert im 9. Semester Medizin; Hobbies: Leichtathletik, malt, Kino/Filme; aufgewachsen in Frankreich und Deutschland; FSJ im Kindergarten, mediz. Ingwissenschaften in Lübeck, dann Ulm, dann ERASMUS in Paris; dort Kultur entdeckt (Museen, Ausstellungen); zurück in Ulm: will sich engagieren, ihr Freund hat sie motiviert; hat viel Zeit die nächsten Monate, weil die Vorlesungen aus einem auf zwei Semester verteilt werden.

Für welches Ressort interessierst du dich neben dem ausgeschriebenen Kultur und Bildung? Finanzen, weil sie Zahlen und Mathe mag (kommt in der Medizin immer ein bisschen kurz) und das Ressort übersichtlich, greifbar und mit Orga verbunden ist.

Wie schätzt du deine persönliche Eignung ein? Welche Erfahrungen hast du in deinem favorisierten Bereich bereits gesammelt? Sie hatte so einen Job noch nicht, hat aber schon viel organisiert (nennt ERASMUS-Jahr als Beispiel); geleistete Sitzwachen sind mit menschlichen Fertigkeiten (Patientenbetreuung) verbunden; Haupteignung: hat Motivation, etwas zu machen, Leute kennenzulernen und Referate zu betreuen.

Wie stehst du zu ehrenamtlicher Arbeit? Wieviel Einsatz bist du bereit, in der StuVe zu zeigen? Sie hat Lust auf Engagement, denn da kommt was zurück; Zeit hat sie auch, offen ist sie dafür; sie weiß, dass im Semester mehr gearbeitet werden muss als in den Ferien.

Hast du bereits Projekte im Sinn, die du während deiner Amtszeit gerne umsetzen würdest? Wenn ja, welche? Kunstausstellungen in der Stadt angucken als Gruppe, Internationales weiter aufbauen und unterstützen; Film (CineAStA, UniKino) ausbauen, vielleicht auch in der Stadt.

Wie würdest du reagieren, wenn das StuPa dich mit etwas beauftragen würde, mit dem du absolut nicht einverstanden bist? Grund für Unbehagen kommunizieren; Kompromisse suchen.

Wie würdest du dich in einer Konfliktsituation (mit StuPa, StEx, Referaten) verhalten? Ihr wurde gesagt, sie sei zurückhaltend, beobachtet also erst und überlegt sich dann Lösungen; wichtig, wie Kritik geübt wird; Aussagen begründen; Lösungen finden!

Hast du lieber klare Handlungsanweisungen oder arbeitest du lieber aus Eigeninitiative?

Sie muss sich noch einarbeiten, also am Anfang erst Handlungsanweisungen; danach kreativ werden, Dinge verändern und eigene Ideen umsetzen.

Hast du noch Fragen ans Parlament? Nein.

Weißt du, was das MUZ ist? Ja. Das MUZ befindet sich in den Holzhütten vor der Klinik, sie kennt das genaue Angebot und die Struktur jedoch nicht, würde es in ihre Arbeit einbeziehen.

Wie lang ist sie noch da? Sie kommt im Oktober ins Abschlusssemester und hat ab Dezember einen 100 Tage Lernplan, könnte also ein Jahr lang arbeiten.

Hatte sie schon vor der Bewerbung Kontakt zur StuVe? Nein, sie wusste nicht, was was ist; sie musste ein bisschen googlen und die StEx bei der Sitzung befragen.

Personaldebatte

Wahl

Lilli Hiesener 11, Tim Werner 1, Georg Minich 0

Lilli Hiesener nimmt die Wahl an und ist somit ab dem 01.01.17 Teil der StEx.

QSM

Victoria Wohlwend gibt eine Zusammenfassung zu den jeweiligen Anträgen, danach wird diskutiert.

OER-HiWi-Antrag bzgl. VG-Wort: bis zum 30.09.17 darf alles auf Moodle bleiben, die Problematik besteht aber natürlich weiterhin. Eine positive Richtung für die Uni wäre mit der Durchführung gegeben. Die Situation der Lehre ist weiterhin nicht gut und kann hiermit verbessert werden, es wäre ein großer Schritt in Richtung OER und E-Learning. Die Anstellung wäre in den Semesterferien, muss aber über die Uni laufen wegen der Lizenz; es gilt noch zu klären, über wen angestellt wird, da es ein fächerübergreifendes Thema ist. Sollte eine Stelle nicht mitmachen, kriegen wir das im Januar mit und das Geld könnte nicht ausgegeben werden.

Lernvideos auf der Plattform lynda, Lizenz für 4500 englische und 1700 deutsche Videos: es ist unsicher, wie weit das Angebot genutzt werden würde. Laut kiz ist die Qualität gut. Sollte das Angebot nicht angenommen werden, wird im nächsten Jahr kein weiteres Geld für die Lizenzen genehmigt (10000€ für ein Jahr).

Mathlab: ausbauen mit mehr HiWis. Das Mathlab ist bis jetzt durch PRO MINT & MED finanziert worden. Das Angebot wird nicht nur von Mathematikern genutzt, sondern unter anderem auch von Physikern und Informatikern, also allen, die eine mathematische Veranstaltung besuchen müssen.

HiWis für Physik: soll ähnlich wie das Mathlab aufgebaut sein. Der Antragsteller konnte noch keine genaue Kalkulation liefern, da er unter Zeitdruck war.

Theoretische Informatik: eine 3/4 Stelle soll auf eine ganzen Stelle aufgebaut werden (wiss.

Mitarbeiter), damit dieser mehr auf die Lehre eingehen kann.

Vorlesungsvorbereitung in der Chemie: dient nicht nur den Chemikern, sondern auch allen, die Lehrexport von der Chemie erhalten (z.B. Molekulare Medizin und Biowissenschaften).

Service Learning: eine Schulung soll Dozenten beibringen, wie Service Learning in die Lehre einbezogen werden kann.

HiWis Radiologie: der Antrag ließ Fragen offen. Da auf Anrufe nicht reagiert wurde und der Antrag auch in 2017 noch funktionieren würde, wird er für 2016 abgelehnt.

Tablets für E-Learning: da die Geräte nur in den Kursen der beiden Antragsteller genutzt werden würden, und somit nicht der Allgemeinheit der Studierenden dienen, wird der Antrag abgelehnt.

Workshop CSE: der Workshop soll für CSEler in einem Schloss stattfinden. Wenn Workshops organisiert werden, sollen diese an der Uni stattfinden und nicht in externe Räumlichkeiten ausgelagert werden. Der Studiengang CSE ist zwar förderungswert, da er klein und unauffällig, aber wichtig ist. Allerdings sollen mit QS Mitteln alle Studierenden gefördert werden und nicht ein einzelner Studiengang.

Meinungsbild: Soll der Antrag der CSEler unterstützt werden? Die Mehrheit ist dagegen.

Da die BECI-Sofas im Einkauf billiger waren als veranschlagt, sind noch 1843,94 € übrig.

Beschlussantrag: Das Studierendenparlament genehmigt die Anträge, wie vom AK vorgestellt. Der Rest wird dem kiz zugeordnet.

Abstimmungsergebnis: (11:0:0)

Damit ist der Antrag angenommen.

Berichte

StEx

Da auf der letzten Sitzung der Rechenschaftsbericht aller StExler vorgestellt wurde, gibt es nicht von viel Neuem zu berichten.

Auf der letzten LAK wurde unter anderem die Exzellenzinitiative angesprochen. Hier handelt es sich um ein vom Bund gefördertes Projekt, mit dem besonders herausragende Forschung finanziell unterstützt wird. In Ulm ist die Graduiertenschule gefördert. Die LAK hat sich gegen die Initiative ausgesprochen, die Studierenden der jeweiligen ASten beginnen auch, sich zu wehren. Eine Stellungnahme zu diesem Thema soll an Frau Bouw weitergereicht werden.

Die LAK hat eine große Sammlung an Dateien zu Verfügung gestellt, die das Äußern einer Meinung und Demonstrieren erleichtern sollen.

Victoria stellt ein Seminar des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren vor. Sie lädt zudem noch einmal zum Seminar für Wahlbeteiligung und Hochschulpolitik am 21.01. in

Stuttgart ein. Einige Teilnehmer haben sich schon gemeldet.

Der Wahlausschuss soll so ausgeschrieben werden, dass er im Februar gewählt werden kann; drei Interessenten haben sich bereits gemeldet. Der neue Politikreferent ist sehr motiviert und wird helfen, die Wahl vorzubereiten und bekannter zu machen.

Die Unterschriftenlisten der Petition gegen Studiengebühren wurden von Robien abgeschickt.

Tobias möchte auf der nächsten Sitzung informieren zu einem Werkstättenkooperationsvertrag, dem Abschaffen des subventionierten Betrags beim Barzahlen in der Mensa und möglichen Wasserspendern.

Das Öffentlichkeitsreferat ist momentan unterbesetzt, die Neubesetzung von zwei der drei Stellen ist aber in vollem Gange. Das Öffentlichkeitsreferat möchte zum neuen Semester die Gerüchteküche komplett überarbeiten und benötigt dafür die Hilfe aller Gremien.

Bericht aus eigenem Ressort

Viel Zeit beansprucht haben die QSM und der SenA-Lehre mit dem Bericht zur Lehre. Der Bericht zur Lehre wird über den Verteiler geschickt, wenn die Stellungnahmen fertig sind.

Sonstiges

Die erste Sitzung im neuen Jahr wird am 11.01.2016 stattfinden.

SvenFauth schließt die Sitzung um 21:30 Uhr und wünscht besinnliche Festtage.